

**Zeitschrift:** Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch  
**Herausgeber:** Verein Schweizerdeutsch  
**Band:** 13 (2005)  
**Heft:** 4

**Vorwort:** Gottswort  
**Autor:** Huwyler, Max

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# MUNDART

## FORUM DES VEREINS SCHWEIZERDEUTSCH

13. JAHRGANG

DEZEMBER

2005

NR. 4

Max Huwyler

### GOTTSWORT

am aafang  
sig es wort gsii  
bimene gott  
und susch nüüd

wo heders  
de ächt häär ghaa  
das wort  
dee gott

wo tueders de  
ächt äinisch hii  
wenns nüümee gid  
als s letschti wort

\*

es chund wies chund

es chund wies chund

es chund wies mues

es isch wies isch

es good wies lauft

es good wies good

es good wies wott

öppis isch immer

\*

was i bi

ich stuune

dasi bi

wasi bi

ich froog mi

öbi häig

was i ha

ich wäis nid

öbi wüssi

wasi wäis

ich zwiifle

öbi seig

wasi bi

\*

wennt chunnsch

wennt chunnsch

chunnsch

wennt goosch

bisch ämel doo

doo gsii

### INHALTSVERZEICHNIS

<i>Generalversammlung des Vereins Schweizerdeutsch</i>	2
<i>Jahresprich</i>	3
<i>Sprüche</i>	4
<i>S Liederlied</i>	4
<i>Das cha nüd jede</i>	5
<i>Mängisch sind Wörter wie Flügel</i>	6
<i>Märchenhaft</i>	8

dialäktik  
 äine säid  
 jede isch äine  
 äine säid  
 all zäme sind  
 niemer  
 dise säid  
 so what

## KÄS TÄFELI

*150 joor sonderbund*

käs täfeli  
 käs dankmool  
 käs fäscht  
 was gids doo zfiire  
 kä tooti doo  
 im sonderbundschiereg  
 anno sibenevierzg  
 händ äbe gmäint  
 müesid nochegää  
 zum d manne lo lääbe  
 jetz hämmer de dräck  
 e chrieg oni tooti  
 isch kä chrieg  
 käs offer  
 käs dankmool  
 käs täfeli  
 käs schiesse  
 kä chränz  
 nid we z morgaarte  
 wos all joor gönd go pülvere  
 und predige  
 und marschiere  
 und reede haa  
 und trinke  
 und s ordinääri ässe  
 und kirschoorte poschte  
 und is eeländ suuffe  
 wenn wider nüüd gsii isch  
 mitem morgartebächer  
 häiligechäib

## GENERALVERSAMMLUNG DES VEREINS SCHWEIZERDEUTSCH

**D**ie diesjährige Generalversammlung fand am 5. November in Zug statt. Dank der Organisation durch den Präsidenten der Gruppe Zugerland, Dr. Beat Dittli, konnte sie im Rathaus Zug in einem wunderschönen Saal abgehalten werden.

Die statutarischen Geschäfte gingen zügig über die Bühne. Der Jahresbericht des Präsidenten, die Rechnung und der Voranschlag wurden genehmigt. Leider musste der Präsident, Hans Ruef, bekanntgeben, dass er sein Amt auf Ende 2005 aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen niederlegen muss. Dies bedeutete denn auch, dass die vom Präsidenten vorgeschlagene Einrichtung eines ständigen Sekretariats nicht behandelt wurde, sondern an den Vorstand zurückgeht. Frau Susanne Rufener, die für die Betreuung der Finanzen des Vereins auf zwei Jahre gewählt war, verzichtete auf eine Verlängerung ihres Mandats. Auch hier wird der Vorstand noch eine Lösung finden müssen.

Aus den Ortsgruppen war zu hören, dass die Gruppe Zürich recht aktiv ist, die Gruppe Zugerland ihre Tätigkeit stark eingeschränkt hat und dass der Bärndütsch-Verein nach einem Zwischenjahr seine Tätigkeit für 2006 wieder aufnehmen will.

Im Traktandum «Verschiedenes» gab die Debatte um Mundart und Hochdeutsch in der Schule viel zu re-